



schauorte.de/ruppertshofen/
ZWISCHEN WALD UND ALB

Abseits und doch mittendrin

Ruppertshofen profitiert von der herrlichen Lage und bewahrt sich seine dörfliche Struktur

Viele Städte und Gemeinden haben Geschichtsforschung betrieben und meist auch herausgefunden, wann sie zum ersten Mal amtlich erwähnt worden sind. Daraus resultiert das Alter der Kommune. In Ruppertshofen war es nicht so einfach – und so feierte man 2019 das 675-Jährige (Waibelhube), doch nach derzeitigem Kenntnisstand wurde Ruppertshofen erstmals 1369 erwähnt. Also vor 650 Jahren.

RUPPERTSHOFEN. Wir wollen hier aber keine Geschichtsforschung betreiben, zumal man davon ausgehen kann, dass Ruppertshofen viel älter ist als seine Erstnennung im 14. Jahrhundert. Ortschaften mit der Endung „-hofen“ lassen meist auf eine Siedlung aus der fränkischen Herrschaftsexpansion im 7. und 8. Jahrhundert schließen. In Ruppertshofen lässt es sich heute gut leben; der Ort präsentiert eine gute Infrastruktur, eingebettet in ein Umfeld mit dörflichem Charakter. Dieser konnte trotz des Wandels von einer bäuerlichen Land- hin zur Wohngemeinde bewahrt werden. Durch die Erschließung des Neubaugebietes „Tanngassenrain-Erweiterung“ soll der momentan rund 1900 Einwohner zählende Ort in den nächsten Jahren weiter wachsen. Ansiedlungswillige Betriebe finden am Ortsrand im Industriegebiet noch ausreichend Platz.

Zur Gemeinde Ruppertshofen zählen neben dem Hauptort Ruppertshofen die Ortsteile Birkenlohe, Hönig, Steinenbach und Tonolzbronn sowie die Gehöfte/Wohnplätze Bittelhof, Boschenhof, Fohlenhof, Fuchsreute, Haldenhaus, Hofstatt, Höllhof, Jakobsberg, Krebenhaus, Lindenhof, Lettenhäusle, Ölmühle, Striethof



Das Rathaus in Ruppertshofen hat einen Erweiterungsbau bekommen. Dort ist seit dem Jahr 2007 Peter Kühnl Bürgermeister und hat im Jahr 2015 seine zweite Amtszeit begonnen. Foto: gbr

und Ulrichsmühle sowie die abgegangenen Ortschaften Hegnesbach, Hilgartshofen, Götzenlehen, Reichenbacher Sägmühle und Wolfertshofen. Die Gemeinde Ruppertshofen hat eine Gesamtgemarungsfläche von 1422 Hektar.

Die Infrastruktur von Ruppertshofen

„Wir sind eine selbstbewusste Landgemeinde geblieben“. Eine Ortschaft bewahrt sich ihre dörfliche Struktur

Die Gemeinde Ruppertshofen mit den Teilorten Birkenlohe, Hönig, Steinenbach und Tonolzbronn hat sich in den letzten

Jahren vergrößert. Zählte man Ende 1990 noch etwas über 1350 Einwohner, so leben heute rund 1900 Menschen auf der Gemarkung. Und das Remstal gibt die Orientierung vor; der Blick ist nach Westen Richtung Stuttgart gerichtet. Nicht zuletzt durch die verbesserte Verkehrsanbindung über die B 29 erhofft sich Bürgermeister Peter Kühnl (seit 2007) wichtige Impulse für den ländlichen Raum. Dazu gehört auch die Nachfrage nach Bauland; es entstand u.a. das Baugebiet „Erlenäcker“. Dieses hat sich, da in Nähe der öffentlichen Einrichtungen gelegen, gewissermaßen als Gegengewicht positioniert.

Ruppertshofen ist zwar eine kleine aber ebenso „selbstbewusste“ Landgemeinde. Der Bürgermeister und der Gemeinderat sind stolz auf das vielfältige Engagement der Bürger und Vereine, ob beim Kinderferienprogramm, Seniorentreff, dem traditionellen Weihnachtsmarkt (besonders erwähnenswert die geschnitzte Weihnachtspyramide – ein Geschenk der Partnergemeinde Gehringswalde/Erzgebirge) oder sonstigen Freizeitangeboten. Es gelte dieses Engagement, dass gerade durch das Miteinander erst entsteht, besser ins Rampenlicht der Öffentlichkeit zu rücken.

Radtouren mit dem Ausgangspunkt in Ruppertshofen

Ruppertshofen ist nicht nur ein idealer Ausgangspunkt für aussichts- und genussreiche Wanderungen auf der Frickenhofer Höhe, sondern auch ein idealer Startort für ausgedehnte Fahrradtouren rund um die Frickenhofer Höhe und in den Schwäbischen Wald. Alle Routen führen über wenig befahrene Nebenstraßen, auf Radwegen, Feld-, Wald- und Wiesenwegen und können mit einem Touren- oder Trekking-Fahrrad befahren werden.

Fahrradtour 1: Ruppertshofen, Hagbergerturm; Streckenlänge: 29 km.

Fahrradtour 2: Ruppertshofen, Kocher-Jagd-Radweg, Osterbachtal, Gschwend; Streckenlänge: ca. 42 km.

Fahrradtour 3: Ruppertshofen, Kochertal, Abtsgmünd, Leintal, Leinzell; Streckenlänge: ca. 46 km.

Fahrradtour 4: Alfdorf, Leineck-Stausee, Leintal, Spraitbach; Streckenlänge: ca. 47 km.

Fahrradtour 5: Ruppertshofen, Hagbergerturm, Mühlenwanderweg, Hüttenbühl- und Hagerwald-Stausee, Tal der Rot, Leintal, Täferrot; Streckenlänge: ca. 49 km.



Diese Tour (3) führt durch Kocher- und Leintal und ist 46 Kilometer lang.

Mit Pfeil und Bogen

Bogenschießen als Naturerlebnis im Schwäbischen Wald

Im Schwäbischen Wald rund um den Berghof Jakobsberg entstand eine der schönsten Bogensportanlagen am Rande der Region Stuttgart.

Bei einer Rundwanderung durch den Bergwald und entlang eines idyllischen Bächleins wird Bogenschießen zum besonderen Naturerlebnis.

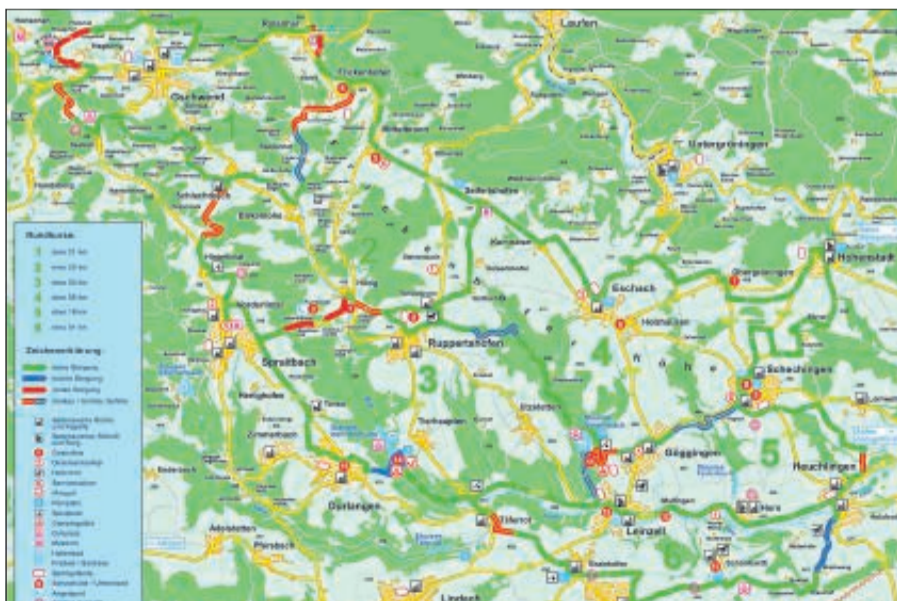
Abenteuer erleben, wie in den Wäldern der Urzeit mit lebensgroßen Saurierfiguren.

Groß und Klein können entlang des Bergweges Saurier und „allerley Getier“ entdecken, der Besuch der Figuren entlang des Bergweges ist natürlich kostenfrei. Spaziergänger bitte den Bogensportbe-

reich im Wald nicht betreten, auf den Wegen bleiben.

Bogenschießen in der Natur verbunden mit einer entspannenden Wanderung. An zahlreichen Bogenstationen können Mitglieder und Turnierer oder Freizeitbogensportler ihre Zielgenauigkeit testen und nach der Anmeldung am Hof mit einem Unkostenbeitrag für die aufwendigen Bogenfiguren den Bogenparcours besuchen.

Entlang des Bergweges gibt es an Lehrpfadtafeln viel Wissenswertes zu den Saurierfiguren und zu weiteren heimischen Tierarten wie Luchs, Hirsch, Wolf und Bär zu erfahren.



Der „Grüne Pfad“

Rund ums Leintal und die Frickenhofer Höhe

Am 9. Mai 2004 war es endlich soweit! Nach dem Grünen Pfad im Ellwanger Seenland wurde nunmehr der zweite Grüne Pfad „Rund ums Leintal und Frickenhofer Höhe“ eröffnet. ... für alle, die sich gern in der Natur bewegen. Dieser Grüne Pfad führt durch eine einmalig schöne Landschaft mit Seen, Tälern und herrlichen Rundblicken und vielen weiteren Attraktionen und Sehenswürdigkeiten. Rund 60 In-

formationstafeln entlang dieser Route bieten Wissenswertes hierüber und über die beteiligten Gastronomiebetriebe und Direktvermarkter, welche die Gäste des Grünen Pfades mit regionalen Produkten kulinarisch verwöhnen werden.

Der Grüne Pfad ist in insgesamt sechs Rundkurse aufgeteilt. Die Streckenlängen variieren dabei von 16 km bis zu 26 km.

Bei so viel „Grün“ fällt der „Grüne Pfad“ auf den ersten Blick gar nicht auf. Doch mit Start in Ruppertshofen kann man die grünen Touren nachzeichnen und nachwandern.



Die Stephanus-Kirche in Tonolzbronn (unser Foto) und die Nikolaus-Kapelle in Ruppertshofen gehören zur evang. Kirchengemeinde.

ANZEIGEN

Joos FENSTERBAU GMBH
73577 Ruppertshofen • ☎ (0 71 76) 12 34
E-Mail: joos-ruppertshofen@t-online.de

- Fenster und Haustüren
- Markisen, Rollläden, Jalousien
- Reparaturen, Insektenschutz

Fassadenanstriche • Vollwärmeschutz
Tapezieren • Lackieren • Bodenbelagsarbeiten

Beißwenger
Ihr Maler. Weil Farbe Spaß macht

Besuchen Sie uns im Web unter: www.maler-beisswenger.de

Malerfachbetrieb Beißwenger
Werner-von-Siemens-Straße 2
73577 Ruppertshofen
Tel. (07176) 27 39 • Fax (07176) 22 88